

# Foliendrucker mit integriertem Schneideplotter

Wozu ist diese Gerät da? Mit diesem Gerät können Kunststofffolien bedruckt und in Freiform geschnitten werden.

Modell: Roland BN2-30

Tinte: Roland Eco-Sol Max3 CMYKW

Medienbreite: 150mm bis 762mm

Druckdaten: PDF in CMYK mit Schnittkontruten als Spotfarbe ("CutContour" C=0 M=100 Y=0 K=0).

[RIP-Software](#) zur Druckvorbereitung und Ausführung: VersaWorks 7

Software zur Druckersteuerung, -konfiguration und -wartung: Roland DG Connect Hub

Link zu Handbücher und Software: <https://downloadcenter.rolanddg.com/BN2-20>

Videoanleitungen für die häufigsten Themen:

[https://downloadcenter.rolanddg.com/contents/manuals/BN2-20\\_MOV\\_DE/index.html](https://downloadcenter.rolanddg.com/contents/manuals/BN2-20_MOV_DE/index.html)

Handbuch in Textform: [https://downloadcenter.rolanddg.com/contents/manuals/BN2-20\\_USE\\_DE/puw1662025224564.html](https://downloadcenter.rolanddg.com/contents/manuals/BN2-20_USE_DE/puw1662025224564.html)

## Kosten

Folienkosten: wie bei Schneideplotter (20-30ct pro lfd. Zentimeter)

Druckkosten: 50ct pro ml Tinte. Die RIP-Software sagt den Tintenverbrauch vorher. (Der Druckpreis ist teurer als der Tintenpreis im Einkauf, da mit deutlich Verlust durch Reinigungszyklen zu rechnen ist)

Beispiel: 3 Aufkleber der Größe 15x15cm passen in der Breite auf unsere standard 60cm-Folienrollen und mit Zugabe werden rund 20 lfd. Zentimeter Folie abgeschnitten und 1ml Tinte verdruckt. Das macht 4,50 Euro bzw. 1,50 Euro pro Aufkleber.

## Tipps und Tricks

### Schnittlinien mit Inkscape+Scribus anlegen

Inkscape kann keine Spotfarben, deshalb nutzen wir [Scribus](#) um die Spotfarbe einer Schnittlinie zuzuweisen und als PDF mit entsprechender Druckfarbe zu exportieren. Wir gehen dazu folgendermaßen vor:

1. Lege deine Grafike mit einer Konturlinie in Inkscape an und speicher als SVG (ggf. *Normales SVG* anstatt *Inkscape SVG* beim Speichern auswählen, damit Scribus damit sicher zurecht kommt).
2. Öffne das SVG in Scribus.
3. In Menü *Bearbeiten* -> *Farben und Füllungen* gehen.
4. Importiere [die Roland VersaWorks Farbpalette \(hier als Anhang hinterlegt\)](#).
5. Wähle die Schnittlinie aus.
6. Im Menü *Ansicht* -> *Eigenschaften* und scroll in dem neuen Fenster zum Abschnitt *Farben*, öffne diesen, wähle den Reiter *Linie* aus und dann die *CutContour* Farbe.
7. Im Menü *Datei* -> *Exportieren* -> *Als PDF speichern...* (evt. Fehler ignorieren anklicken)
8. Im *Als PDF Speichern*-Fenster auf den Reiter *Farben* gehen und *Ausgabe vorgesehen für: Drucker* auswählen. Wichtig ist, dass *Schmuckfarben in Prozessfarben umwandeln* NICHT aktiviert ist.
9. Speichern

## Mehrere unterschiedliche Dateien Platzsparen drucken

Druckjobs können in VersaWorks zusammengeführt werden: die betroffenen Jobs markieren, Rechtsklick, unter "Jobs kompilieren" -> "Verschachteln".

Durch doppelklick auf den zusammengefassten Job lassen sich die einzelnen Elemente verschieben und anpassen. Viele Druckeinstellungen, wie Qualität, wirken sich aber auf den kompletten zusammengefassten Job aus und nicht mehr auf die einzelnen Teil-Jobs getrennt anwenden.

---

Revision #4

Created 2026-01-10 10:21:32 UTC by Julian Hammer

Updated 2026-02-27 08:44:44 UTC by Michael Meier